

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bienenkorb Deß Heil. Röm. Im[m]enschwarms, seiner
Hummelszellen (oder Him[m]elszellen) Hurnaußnäster,
Brämengeschwürm und Wespengetöß**

Marnix, Philips van

Christlingen [i.e. Straßburg], [ca. 1601]

Das Dritt Capitel

urn:nbn:de:bsz:31-102486

unterscheiden von denselben. Dann diese Bienen sind allererst zu Rom auffgebracht / zur zeit des Heidnischen Königs Numæ Pompilij, vñnd haben manch hundert Jar hernach gewärt vñnd sehr zugenommen: Doch solgends ist beynah das geschlecht gar vergangen: da seind sie nach der hand auff ein andere art auffgestanden / zur zeit Keyseris Phocæ des Keysermörders von Rom. Da hat man auß gleichem Thuch/gemacht ein ander Bruch/ vñnd dem Kind nur ein andern Namen geben/ was vor gehack: Stio hieß/das hieß darnach geschritten. Aber dis wölln wir zu dem vrtheil der Historien schreiber stellen/ vñnd nun in vnserer Materij fortfahren.

Heidnische
Bienen.
Römische
Bienen.

Phocische
Bienen.

Das Dritt Capitel.

Von der art vñnd vnderchiedenen Gattungen der Römischen Bienen.

Diese Bienen sind von mancherley art / aber werden beynah allzugleich inn zwo gattungen gebracht/nach der beschreibung Plinij. Dann die eine sind Hausbienen / vñnd bleiben allzeit vñter den Menschen: Die andere seind frembd vñnd seltsam / einshäßlichen ansehens / viel zorniger vñnd mit schärpfferem Angel / Aber auch viel ernstlicher inn ihrem Binkorb: Vñnd wiewol sie zu dem Menschen wohnen/ vñnd ihren Honig zum besten geben / dennoch sind sie Einsamer vñnd mehr abgeföndert/dann die ersten: vñnd werden der halben mit einem Griechischen wörtlein / Monachi, das ist/Alleinwohnende oder Einsame genannt. Vñnd man kan sie darbey vñterscheiden / daß sie ein Käpplin oder Gugelchen auff dem Häuptlin haben / vñnd daher

Natur.Hist.
lib. ii. cap.18.

Hausbienen.

Einsidige Bienen.

Gugelfähige
Bienen.

sele

Des Sibenden Stuck's Dritt Cap.

selkam Sugelsur treiben. Wir wollen die ersten Zame/ vnd diese andere Wilde Bienen nennen.

Viererley art der Bienen.

Nun diese beyde werden widerumb in viererley Sorten oder art getheilt nach der beschreibung Aristotelis vñ Columellæ: Aber die besten sind dick vnd Rond sie machen den meisten Honig vnd halten sich am nächsten bey ihrem König. Vnter welchen die aller besten vnter allen Rotfärbig seind / als, ob sie Rot Scharlachen flügel hetten: vnd seind von beider art/Wilde vnd Zame. Die andern seind vielerley vnd sehr vnterscheiden/ aber je näher sie bey dem König sich halten / je runder vnd dicker sie gemeinlich werden.

Dick vnd Rotfärbige Bienen.

Cardinalische Bienen.

Die ander Species oder gattung/ist den Wespen/

^{2.} Wespen Bienen.

Hurnaussen vñnd Bremen sehr gleich: Sie machen so viel Honigs nicht als die ersten: dieweil sie nicht so von guter art seind: doch arbeiten sie fleißig / vnd bringen auch viel Honigs in den Korb: sie seind schier der Korbremen (welche sonst Petersfliegen heissen) art vnd natur/allein daß sie nicht so sehr auff die Korb vñnd Kühe / als auff die Schaaf fliegen. Darinn sie widerwertige art dann gemeine Honig Zimmen haben / welche die Schaaf meiden/auff forcht / sie möchten inn der Wollen sich verwirren.

Schaff beißer Bienen.

Aber diese wissen dem wol zuthun / sie beißen ihnen erst die Woll ab/ vnd darnach die Haut / vnd zum letzten saugen sie das Blut auß: darauff sie dann gar verlectert sind. Vñnd werden derhalben Reißschaaf / von etlichen aber desto kürzer außzusprechen / Bischoff genant. Vnter diesen seind auch wol etliche / die so nutz in den Bienkorb als irgent andere seind / vmb ihrer strengheit willen / dieweil sie sehr scharffe vñnd Mordwürckende Angel haben / also daß man dem Todt schwerlich entgehen kan/wañ man von ihnen gestochen wirt. Dann der stück
faut

B

kan ohne
von der
mit einem
ist/Vnder
mans inn
den nach d
so großem
sen zusuch
ab/vñnd g
Wievol d
das Blut
dürstig sein
aber die W
Sie werde
von seinen
sehr giftig
sehr viel in
ren vnd K
ihre Mile
mately (d
chen) wol
bringen ihr
Die
welchs so v
Diebischer
vñnd sein g
mächtig vi
wol/der Ho
den welche
nennen: vñ
necianten
find man a

Von Thumbienen vnd Pfarzbienen. 263

kan ohne Guldin Salb nimmermehr heilen: Sie seind von der Wespen geschlecht / die Aristoteles vnd Plinius mit einem Griechischen wort Ichneumones nennet/das ist/ Vndersucher/ Förschler/ Aufkundschafter / oder so mans inn Latein will sagen/ Inquisitores: Vnd werden nach der meinung Plinij also genennet / weil sie mit so grossem ernst vnd geschwindigkeit die Wucklen wischen zusuchen vnd zupfangen / vnd beißen ihnen den Kopff ab/vnd geleben alsdann von jenigem was vberbleibt: Wievol diese vnser Stichneumones sonst viel lieber das Blut vnder der Wollen ersuchen / vnd sehr Blutdurstig sein: Seind auch von beiden arten/etliche Wild: aber die Wilden sind allzeit strenger vnd Mörderischer. Sie werden gezielt oder erschaffen / eben wie Aristoteles von seinen Ichneumonon erzählet: Nämlich das sie sehr giftige Spinnen/Phalangia genent (welcher man sehr viel inn Hispanien an den alten Inquisitionmauren vnd Kechermeisterbalcken findet) nemen / vnd die in ihre Nale tragen: vnd nach dem sie mit treck oder fauler materij (darzu vnser gemeinlich Pfassenschmår brauchen) wol geschmiert haben / so brüten sie drüber/vnd bringen ihr Geschlecht also auff.

Inquisitorius
den Kechermeister
bienen.

Die dritt art wirt von Aristotele genennet Pheres/ welchs so viel ist als Dieb vnd Räuber: Weil sie von sehr Diebischer art sein vnd haben ein grossen breiten Bauch vnd sein gemeinlich schwarz im Angesicht: Die essen mächtig viel Honigs / vnd schmactt ihnen insonderheit wol/der Honig von den fetten Prebenden oder Pfrunden welche die Bienen Apotecker inn Latein Veneficia nennen: vnd werden derhalben Veneficiati oder Beneficianten genant:sie seind der meiste theil zam: Doch find man auch nicht wenig / die wider selkamer art sein: Vnd

Pheres.

Veneficiantens
Bienen.

Des Sibenden Stuck's Dritt Cap.

Vnd sie werden vntereinander vnterscheiden/ein jeglicher nach dem Ampt vnd Stand/ darzu sie vom König bestellt sind. Dann etliche haben anders nichts zuthun dann mit einem grossen getümmel Nachts vnd Tags inn dem Binenkorb zuschwärmen. Aber sie wissen über gewisse Regul/wann sie schwärmen sollen / vnd werden derhalben Regulierer genennt/ oder mit einem Griechischen wörtlein Canonici : Vnter disen ist jede ober ihr Honigrath besonder bestellt/ die sie Psarren nennen/ und heissen vmb deren vsachen willen Psarrbienen. Die andere seind wie Presidenten in einem Capitel/ vnd hat jeder vngesählich zehen Bienen vnter seinem befehl/ darvon sie mit einem Griechischen wörtlein Decani genennt werden. Welchs inn vnserer Sprach ein Zehener oder Nottemeister vber zehen lauter.

Die Wilden belangend / werden solche Väter oder mit einem Chaldeischen wörtlein Abbas genennt/ dieweil sie die andere Bienen regieren / als ein Vater seine Kinder. Etliche heissen Bewarer / oder auff Italienisch vnd Frantzösisch Gardianen : Etlich die Ersten/ oder inn Latein Priores : Etliche Landvögt : oder inn Latein Provinciales : ein jeglicher nach seinem stand vnd Ampt / die sie vber die Gemeyne Bienen führen genennt. Welche gemeyne Bienen den letzten hauffen oder art der Bienen / nach dem zeugnuß Aristotelis machen : vnd werden inn Griechisch Cephones, inn Latein Fungi, das ist inn vnserer Sprach/ Hummeln genannt. Diese seind die aller vnnüttsen vnter den Bienen : doch die meisten in der zal. Sie haben kein Angel/wollen auch nicht wercken / sonder leben schlechts von der andern arbeit / inn sonderheit die Wilden. Vnter welchen etliche von Thür zu Thür/ ihr aß zu frigen/damit sie ihren Saft füllen

Thumbienen.
Psarrbienen.

Dechanbienen.

4.
Don der Quat.
dy her.

Fungt.

Wilde Kloster
hummeln.

B
füllen/v
ben Me
dieweil
sind gen
so von
Dienst
einigs g
so Wesse
auch W
Br
vnserer
Aristotel
gend ein
sie von n
Cleros
Namen
dann C
art von
wann si
des 11. B
Bienen
sondern
rus gene
Dann v
die erst
lin auff
net sein
ben inn
Geschlec
vnaufge
laich v
Dand d

Von Bettlerbienen vnd Wessbienen. 264

füllen/ vmbstiegen vnd schwermen: vnd werden derhal-
ben Mendicantes, das ist Bettler/ oder Heisch Bienen/
dieweil sie vom Bettlenden oder Heischenden Orden
sind genant. Aber die zame Hummeln/ die fliegen nicht
so von Haus zu Haus bettlen / sonder bleiben inn ihrem
Bienkorb/ vnd da kriegen sie den kostn ohn arbeit oder
einigs guts thun. Dann so sie etwas guts thun wöllen/
so Wessen sie gemeinlich/ vnd darumb nennt man sie
auch Wessbienen vnd Fressbienen.

Bettler Bienen.

Vnd diß seind die vier fürnembsten species vnd art
vnsrer Bienen / welche sehr wol mit der beschreibung
Aristotelis vnd Plinij yberein kommen. Dann anlan-
gend ein sonders Würmlein so im Bienkorb wächst/ da
sie von melden vnd mit einem Griechischen Wörlein
Cleros von ihnen genennet wird: auch kein andern
Namen in Latein / noch inn vnsrer Sprach anders
dann Clerus oder Clerick hat: das ist kein besondere
art von Bienen/ sondern ein Nam aller Bienen zugleich/
wann sie erst herfür kommen/ wie Plinius im 16. Cap.
des 11. Buchs beschriben hat. Dann er sagt wann die
Bienen nicht vollkommen werden / noch aufwachsen/
sondern allzeit ein Würmlein bleiben/ so werden sie Ele-
rus genennt/ welches sich mit vnsrn Bienen auch zuträgt.
Dann vnter ihnen werden keine Clerici genennt / dann
die erst angefangen zuschweben/ vnd haben ein weiß plätz-
lin auff dem Kopf: Also daß es ein weißer Würm schei-
net sein / wie Plinius sagt: Vnd wann sie dann blei-
ben inn diesem wesen vnd nicht zu andern Orden oder
Geschlechtern der Bienen werden / so achret man sie für
vnausgemachte geburt wie die Hauptbrüchel im Frosch-
laich vnd haben keinen andern Namen dann Clerici:
Vnd das weiß plätzlin / das sie auff dem Kopf tragen/

Wessbienen/ die
es mit traictoria
vnd Klassen
Gon daimessen.

Das Clerick
würmlein.

Wessbienen.

M in heis

Des Sibenden Stuecks iiii. vnd v. Cap.

hießet Tonsura Clericalis, Clerisäuisch bescherung.
Nun Gott behüt mich vor den schwarzen / die weissen
kommen schon/ sagt jene fromme Nonn.

Das Vierd Capitel.

Von der Natur diser Köm. Bienen/ ihrer
Geburt vnd forwachung.

Wit Kloster-
hummeln.

Wit Hummels
Schwestern.

Eerner nun die Natur diser Bienen berührend/
da ist wol ein vnterscheid von Männlein vnd
Weiblin/ innsonderheit vnter den wilden: vnd
sie kommen sehr gern zusammen: doch gebiert keins von
dem andern sein Geschlecht / sonder müssen allzugleich
vom König geboren vnd erzielet werden/ wie Aristoteles
vnd Plinius mercklich beschreiben. Dann ohn disen Kö-
nig können sie ihr Geschlecht nicht forbringen. Wiewol
sie wol das vorgemelt Gewürm/ Elerus genant/ wann
es vom König erzielt wirt/ förter können außbrüten/ daß
sie eben so böß werden als sie. Inmassen Plinius im
16. Cap. im vorgemelten Buch seiner Historien bezeugt.
Dann ist einer gut/ so seind sie all gut/ sagt jener/ kauft er
junge Wölff.

Das Fünffte Capitel.

Was das Regiment vnd wesen dieser Kö.
Bienen sey/ so viel ihres König
belangt.

In ihrem Regiment sind sie den gemeinen He-
rriabienen sehr gleich. Dann sie haben all einen
König / ja können ohn ein König nicht sein:
Welchen sie Papam nennen/ gleich als wolten sie sagen/
Pater

Von
Pater
kompt
fen/da
nei m
Apen
nen/ o
Aben

nicht
so ihm
weiß
dem K
dem K
dere
In au
Doch
Dien
nig he
bar. C
man e
der B
kompt
Vnd
die He
etliche
andere
ihm zu
terale
wolt ge
für ein
ganger
Donig